

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
29. Dezember 2016 (29.12.2016)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2016/207221 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:

A61B 10/00 (2006.01) A47K 7/00 (2006.01)
A61B 17/54 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2016/064424

(22) Internationales Anmeldedatum:
22. Juni 2016 (22.06.2016)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
202015004504.9 25. Juni 2015 (25.06.2015) DE

(72) Erfinder; und

(71) Anmelder : WEHLMANN, Dirk [DE/DE]; Lahnstr. 48,
65195 Wiesbaden (DE).

(74) Anwalt: OPPERMAN, Frank; Washingtonstr. 75,
65189 Wiesbaden (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW,
BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK,

DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JP, KE, KG, KN, KP,
KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME,
MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ,
OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA,
SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM,
TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM,
ZW.

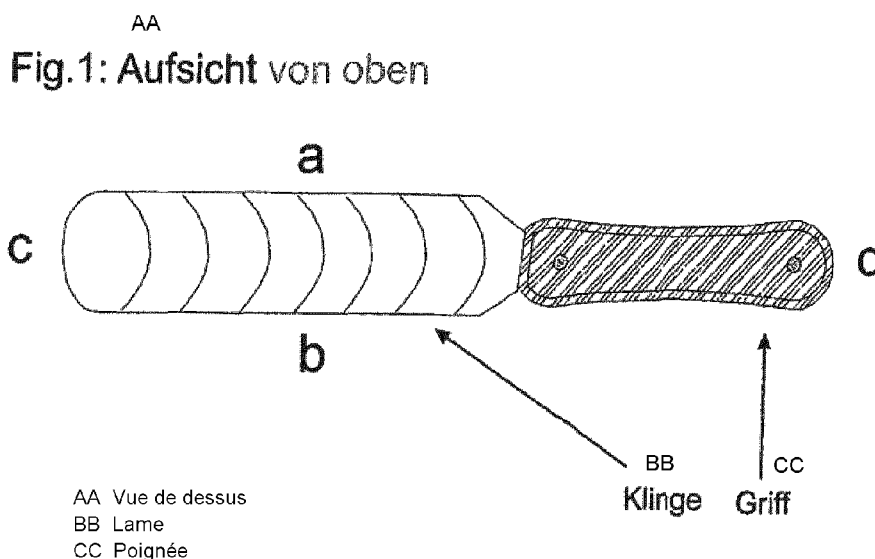
(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST,
SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG,
KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH,
CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE,
IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO,
RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM,
GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

(54) Title: SYMMETRICAL SKIN SCRAPER

(54) Bezeichnung : SYMMETRISCHER HAUTSCHABER



(57) Abstract: The invention relates to a skin scraper in the form of a blade, characterized in that said blade has two long sides a and b and two narrower sides c and d, the sides a and b having the same shape.

(57) Zusammenfassung: Es wird ein Hautschaber in Form einer Klinge beschrieben, der dadurch gekennzeichnet wird, dass die Klinge zwei lange Seiten a und b und zwei schmalere Seiten c und d aufweist und wobei die Seiten a und b eine gleiche Form aufweisen.



WO 2016/207221 A1

Symmetrischer Hautschaber

Die Erfindung betrifft eine vorteilhafte Weiterentwicklung eines Hautschabers der Art, wie er in der deutschen Patentanmeldung 10 2014 006 742.4 beschrieben wird.

Dabei handelt es sich um einen Hautschaber, der eine Klinge umfasst, die zwei lange Seiten a und b aufweist, wobei eine Seite, die Seite a eine konkave Form besitzt und die andere lange Seite b sich von der Seite a in ihrer Form unterscheidet, z.B. gradlinig ist.

Die dort beschriebenen Hautschaber sind in hervorragender Weise geeignet zum Behandeln, Massieren, Reinigen und Entschlacken der Haut, insbesondere zum Verwenden während des Aufenthalts in einer Sauna, auch zum Abstreifen oder Einsammeln von Schwitzwasser, Hautresten, die dann auch einer Analyse oder Untersuchung zugeführt werden können.

Die Erfindung bringt eine vorteilhafte Weiterentwicklung eines Hautschabers dieser Art.

In der US PS 1 651 085 wird ein Hautreiniger beschrieben, der zum oberflächlichen Entfernen von Kosmetika wie Rouge, kalter Creme von der Haut, insbesondere von der Gesichtshaut dienen soll und der eine Klinge umfasst, die vorzugsweise auf beiden Seiten jeweils mit einem Griff versehen ist. Die Klinge besteht aus einem flexiblen Material wie z.B. aus einem Faserprodukt und wird zum Entfernen von Cremeresten von der Gesichtshaut um 180° gebogen, sodass man auf diese Weise die äußeren Kosmetikreste abschaben kann.

Dieses Gerät ist jedoch zum Massieren oder Erzeugen einer umfassenden Tiefenreinigung der Haut z.B. im Saunabetrieb nicht geeignet.

In der koreanischen Patentanmeldung 1020130013087 A wird ein Gerät beschrieben, das die Form einer Pfeilspitze hat, unterschiedliche Ausbuchtungen aufweist und zum Massieren von Daumen, Armen und Achillessehnen dient.

Es hat keine reinigende Funktion und erlaubt keine Einsammlung von Verunreinigungen.

In der US PS 4 438 767 wird ein kreisförmiger Hautschaber beschrieben, der aufgrund seiner äußeren Gestaltung nicht vergleichbar ist mit dem Hautschaber gemäß der Erfindung.

In der WO 2007/137322 A1 schließlich wird ein Gerät zur Hautbehandlung beschrieben, das aus einer Scheide und einer Klinge besteht, wobei die Klinge mit einer Seite sich in der Scheide befindet und die andere freie Seite konvex geformt ist und zur Massage und Entfernung der abgestorbenen Hautzellen auf der Haut dient und keine Tiefenreinigung oder Einsammlungsmöglichkeiten bietet.

Die Formen der beiden Seiten sind jedoch ungleich.

Obwohl bereits eine ganze Reihe von Hautschabern bekannt sind, besteht noch ein Bedürfnis nach verbesserten Hautschabern, insbesondere nach solchen, die eine Tiefenreinigung der Haut ermöglichen und sich durch die Formgebung noch bequemer handhaben lassen.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Hautschaber zur Verfügung zu stellen, der in seiner Verwendung noch einfacher und bequemer zu bedienen ist, der ferner einfach herzustellen ist, der insbesondere in der Sauna bequem, vielseitig und wirkungsvoll in Eigenanwendung oder auch von Bedienungspersonal eingesetzt werden kann .

Diese Aufgabe wird gelöst durch einen Hautschaber, der eine Klinge mit zwei langen Seiten a und b umfasst und zwei schmalen Seiten c und d,, wobei die Seiten a und b eine gleiche Form aufweisen.

Die Seiten a und b weisen vorzugsweise eine lineare oder konvexe oder konkave Form auf.

Der Hautschaber ist vorteilhaft an einer seiner schmalen Seiten mit einem Griff e verbunden.

Die Klinge kann flach gestaltet sein, weist aber vorzugsweise eine konkave Form auf. Es ist vorteilhaft, wenn zusätzlich eine Rinne parallel zu den Seiten a und b angebracht ist.

Die Klinge weist vorteilhaft parallel zu den Seiten a und b eine Rinne auf. Diese verläuft vorzugsweise in gleichem Abstand zu den Seiten a und b.

In einer vorteilhaften Ausführungsform der Neuerung sind an einer der schmalen Seite ein oder zwei Ausbuchtungen angebracht. Diese können unterschiedliche Krümmungsradien aufweisen.

Die Ränder an den Seiten a, b und c der Klinge sind vorteilhaft gewölbt oder verjüngt.

Es ist günstig, wenn an der Übergangsstelle zwischen Klinge und Griff jeweils ein Fingerschutz angebracht ist, der zum Schutz und Halt des Daumens und einem Finger dient. Wenn die Klinge beispielsweise konkav gewölbt ist, verläuft diese Wölbung vorzugsweise über die gesamte Länge der Klinge.

Der Hautschaber gemäß der Erfindung ist besonders geeignet zum Massieren, Behandeln, Reinigen und Entschlacken der Haut, insbesondere während eines Aufenthalts in einer Sauna.

Mit dem Hautschaber können flüssige und feste Hautausscheidungen zu Untersuchungszwecken, zum Beispiel, über die Rinne gesammelt und abgeführt werden. Durch die Behandlung mit dem Hautschaber wird die Hautatmung und auch die Entschlackungs- und Entgiftungsfunktion der Haut für den Körper gefördert.

Die gesammelten Stoffe können zu Analysen oder Untersuchungszwecken gesammelt werden und einer medizinischen oder diagnostischen Untersuchung zugeführt werden.

Besonders vorteilhaft ist es, dass der Hautschaber gemäß der Erfindung sich besonders bequem handhaben lässt, wenn man zum Beispiel in liegender Haltung das Bein behandeln möchte. So kann man ohne die Stellung des Hautschabers in der Hand zu verändern sowohl von oben als auch von unten das Bein massieren oder das Schweißwasser abreiben. Auch muss man zum Beispiel bei Dunkelheit nicht erst suchen, wo die Stelle der Klinge ist, mit der man die Haut behandeln möchte, da sowohl die eine als auch die andere Seite in der gleichen Funktion benutzt werden kann.

Die Anwendung des Hautschabers ist denkbar einfach. Man streicht mit einem gewissen Druck, zum Beispiel in einem spitzen Winkel von 20 Grad über die Hautflächen. Durch Variieren des ausgeübten Drucks ist es möglich aus einer einfachen Oberflächenwirkung wie Abstreifen von Feuchtigkeit oder losen Teilchen auf der Haut auch eine Tiefenwirkung zu erzielen. Dies geschieht, indem man die Talgdrüsen und Schweißporen der zuvor in einer Sauna aufgeheizten und angefeuchteten Hautfläche flächig mit der besonders ausgeführten Kante der Klinge abschabt bzw. ausdrückt.

Das Sammeln der mit Verunreinigungen angereicherten Flüssigkeit und abgeschabten Partikeln, die sich während der Behandlung der Haut in der Hohlkehle der Schaberklinge ansammeln ist äußerst einfach. Von dort kann man einfach die gesammelten Flüssigkeiten oder Dispersionen in ein Sammelgefäß geben und diese dann weiter zur Analyse oder Untersuchungszwecken weiterleiten. Durch die porentiefe Reinigung wird dem Saunabesucher eine erhebliche Erleichterung verschafft und eine Erhöhung des Wohlbefindens. Außerdem wird die Hautatmung und die weitere Ausdünstung erleichtert und gefördert und somit die Wirkung eines herkömmlichen Saunabesuchs verbessert.

Die Länge der Seiten a und b kann in weiten Grenzen variieren. So sind geeignete Bereiche zum Beispiel 5 bis 30 cm. Die Breite kann ebenfalls in weiten Grenzen variieren, zum Beispiel bei 2 bis 5 cm liegen.

Als Material für die Klinge sind nicht rostende Metalle und Legierungen, nicht rostender Stahl aber auch Kunststoff wie Plexiglas, Horn und Keramik geeignet. Die Herstellung eines Schabers gemäß der Neuerung wird in folgenden Beispielen beispielhaft beschrieben.

Beispiel 1

Aus einem 1 mm starken Edelstahlblech wird ein Formkörper gestanzt mit einer Länge von 25 cm und einer Breite von 5 cm. Die Klinge wird sodann durch Verformung konkav geformt. An einer schmalen Seite wird ein Griff angebracht, mit dem der Hautschaber mittels einer Hand bequem bewegt werden kann.

Beispiel 2

Mit einem Schaber gemäß Beispiel 1 wird die in einer Sauna aufgewärmte und durchfeuchtete Haut vom Saunabesucher in einem Winkel von 20 Grad mit variablem Druck über ein Bein abgezogen. Dabei wird das mit Verunreinigungen angereicherte Schwitzwasser in der mittleren Rinne gesammelt und über den Abfluss in ein separates Gefäß gegeben. Die gesammelte Flüssigkeit wird anschließend analytisch auf ihre Zusammensetzung untersucht.

Besonders vorteilhaft bei der Erfindung ist, dass der Saunabesucher sowohl im Sitzen als auch im Liegen bequem den Hautschaber betätigen kann. Selbst bei Dunkelheit braucht er nicht besonders zu suchen, wo nun die Stelle der Klinge ist, die zwecks Behandlung über die Haut geführt werden soll, da von beiden Seiten eine gleiche Behandlung möglich ist.

Die Erfindung wird anhand der beigefügten Figuren 1, 2 und 3 näher erläutert.

Fig. 1 stellt eine Klinge gemäß der Erfindung dar, wobei die beiden langen Seiten a und b gleich geformt sind, wobei die Klinge konkav geformt ist. An der rechten Seite befindet sich ein Griff, der gut in die Hand passt. Von der Seite C kann das Schwitzwasser, das sich in dem konkaven Teil ansammelt, ausgegossen werden.

Fig. 2 zeigt den Hautschaber gemäß Fig. 1 in einer Ansicht von der Seite und

Fig. 3 zeigt einen Hautschaber gemäß Fig. 1 in einer Ansicht von vorne und zwar aus der Richtung der schmalen Seite c. Es ist deutlich zu sehen, dass die Klinge konkav gebogen ist. Der Griff ist durch die quadratische Gestaltung angedeutet.

Patentansprüche

1. Hautschaber in Form einer Klinge, dadurch gekennzeichnet, dass die Klinge zwei lange Seiten a und b und zwei schmalere Seiten c und d aufweist und wobei die Seiten a und b eine gleiche Form aufweisen.
2. Hautschaber nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die langen Seiten a und b eine lineare oder konkave oder konvexe Form aufweisen.
3. Hautschaber nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass eine schmale Seite mit einem Griff e verbunden ist.
4. Hautschaber nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Klinge flach gestaltet ist.
5. Hautschaber nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Klinge konkav gestaltet ist.
6. Hautschaber nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Klinge parallel zu den Seiten a und b eine Rinne aufweist.
7. Hautschaber nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Rille in gleichem Abstand zu den Seiten a und b verläuft.
8. Hautschaber nach mindesten einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass ein oder zwei Ausbuchtungen an einer der schmalen Seiten angebracht sind.

9. Hautschaber nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Ausbuchtungen unterschiedliche Krümmungsradien aufweisen.
10. Hautschaber nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Ränder an den Seiten a, b und c der Klinge gewölbt oder verjüngt sind.
11. Hautschaber nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass an der Übergangsstelle zwischen Klinge und Griff jeweils ein Fingerschutz f angebracht ist, der zum Schutz und Halt des Daumens einem Finger dient.

1/1

Fig.1: Aufsicht von oben

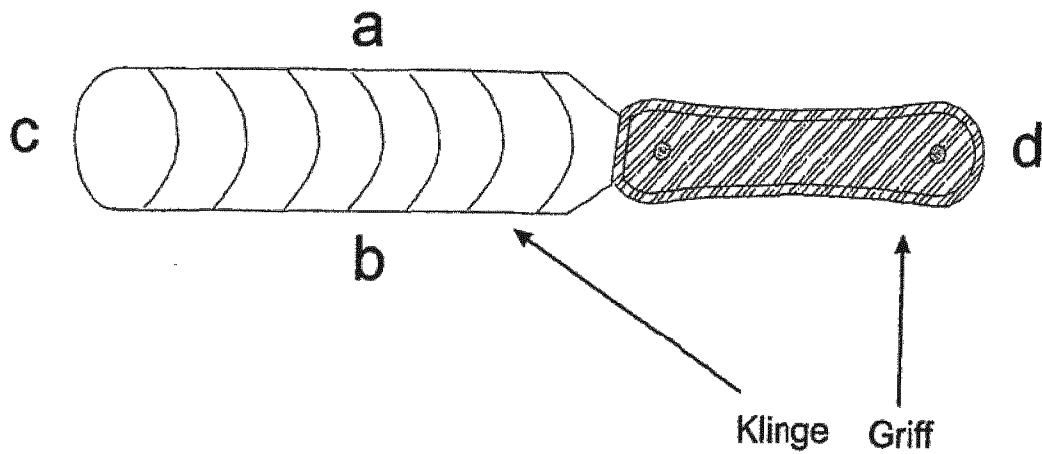
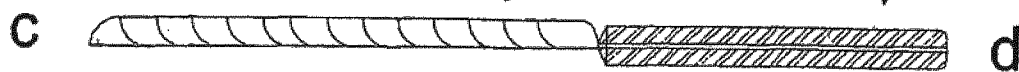
Fig.2: Ansicht von der Seite
(vom b Richtung a)

Fig.3: Ansicht von vorne (c)



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2016/064424

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

INV. A61B10/00 A61B17/54 A47K7/00
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

A61B A47K

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 2005/041643 A2 (SUNBEAM PRODUCTS INC [US]; PICOZZA AUGUSTO A [US]; SWYST THOMAS [US];) 12 May 2005 (2005-05-12) paragraphs [0030], [0038]; figures -----	1-3,5-11
X	"Grooming, Clothing and Accessories: Strigil" In: James B. Tschen-Emmons Ph.D.: "Artifacts from Ancient Rome", 30 September 2014 (2014-09-30), ABC - CLIO, LLC, Santa Barbara, California, U.S.A., XP002761169, ISBN: 978-1-61069-619-7 page 138 - page 144 -----	1-3,5-8, 10
X	US 227 362 A (JUDSON) 11 May 1880 (1880-05-11) the whole document -----	1-5,8



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

26 August 2016

Date of mailing of the international search report

07/09/2016

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Fordham, Alan

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2016/064424

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date	
WO 2005041643	A2	12-05-2005	DE 112004002077 T5	07-09-2006
			GB 2422525 A	02-08-2006
			US 2005103281 A1	19-05-2005
			WO 2005041643 A2	12-05-2005

US 227362	A	11-05-1880	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2016/064424

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. A61B10/00 A61B17/54 A47K7/00
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
A61B A47K

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 2005/041643 A2 (SUNBEAM PRODUCTS INC [US]; PICOZZA AUGUSTO A [US]; SWYST THOMAS [US];) 12. Mai 2005 (2005-05-12) Absätze [0030], [0038]; Abbildungen -----	1-3,5-11
X	"Grooming, Clothing and Accessories: Strigil" In: James B. Tschen-Emmons Ph.D.: "Artifacts from Ancient Rome", 30. September 2014 (2014-09-30), ABC - CLIO, LLC, Santa Barbara, California, U.S.A., XP002761169, ISBN: 978-1-61069-619-7 Seite 138 - Seite 144 -----	1-3,5-8, 10
X	US 227 362 A (JUDSON) 11. Mai 1880 (1880-05-11) das ganze Dokument -----	1-5,8



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

26. August 2016

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

07/09/2016

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Fordham, Alan

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2016/064424

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2005041643 A2	12-05-2005	DE 112004002077 T5	07-09-2006
		GB 2422525 A	02-08-2006
		US 2005103281 A1	19-05-2005
		WO 2005041643 A2	12-05-2005

US 227362 A	11-05-1880	KEINE	
